

\*\*\*\*\* Line Up \*\*\*\*\*



Tobias Hölzer studierte in Aachen und Berkeley Physik und wendet sein Wissen nun auf die Liebe an. Er erklärt, warum die ersten 37% aller Dates statistisch nichts taugen.



Molekularbiologie wird vertreten durch Elena Smirnova aus Kasan. Sie vermittelt in ihrem Slam, warum uns die Oxidation von Fettsäuren wichtig sein sollte, denn dadurch riechen Gurken nach Gurken und Honigmelonen nach Honigmelonen.



Eva Bärmann arbeitet nun im Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn. Als Biologin beschäftigt sie sich mit den Knochen von Säugetieren. Ihr Slam heißt darum auch: „For the Love of Bones“.



Nikita Mesheulov aus Tomsk konnte schon zuhause mit seinem Science Slam überzeugen. In seinem Slam erzählt er uns, wie Häuser durch Ingenieursmagie Erdbeben überstehen können.



Um unser täglich Kot geht es bei dem Slam Vortrag von Elisabeth Mettke. Innerhalb von zehn Minuten wird sie dem erstaunten Zuschauer berichten, was das große Häufchen alles im Kampf gegen Autoimmunerkrankungen leisten kann.



Energiesparen ist das große Motto unseres Technikers Lev Maksimov aus Tjumen. Er slammt darüber, wie wir wirklich Ressourcen und Energie sparen können.



Öl und Gas ist das Thema des Chemikers Arman Kudbanov. Der Kasaner slammt darüber, wie durch kinetische Hemmungen Rohre frei bleiben.



Junge WissenschaftlerInnen kommen beim Science Slam auf die ganz große Bühne. Juri Rescheto, DW Moskau-Korrespondent, kommt eigens für die Abendshow nach Bonn und wird durch das Programm führen.